

# Ein Abend im Zeichen der Auszeichnungen

Der DRK-Kreisverband Calw ehrte etliche Helfer für insgesamt Hunderte Jahre des Einsatzes. Dabei kamen auch einige Herausforderungen zur Sprache, mit denen sich unter anderem das Rote Kreuz konfrontiert sieht.

■ Von Roland Stöß

**CALW-HIRSAU.** Ehre, wem Ehre gebührt. Im Hirsauer Kursaal wurden mehr als 50 Menschen „für besonders herausragende Leistungen ausgezeichnet“, unterstrich DRK-Kreisverbandspräsident Walter Beuerle.

Dass es weit mehr als 90 Prozent ehrenamtlich Tätige des DRK Kreisverbandes Calw waren, die ausgezeichnet werden sollten, war Anlass für allerlei Prominenz, dieser großen Ehrungsveranstaltung bei-zuwohnen. Auch drückten hochrangige Vertreter der anderen Blaulicht-Institutionen ihre Wertschätzung aus.

## — Höchste Ehrung

Die höchste Ehrung des Abends nahm der Vizepräsident des DRK-Landesverbandes BW, Wolfgang Haalboom, gemeinsam mit der SPD-Bundesvorsitzenden Saskia Esken vor. Angela Braun wurde die „Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes“ für ein 38-jähriges Engagement verliehen. „Ihre selbstlose Hingabe prägt unsere Gesellschaft“, so Saskia Esken zu Angela Braun.

## — Krisen

Wolfgang Haalboom führte aus, dass „wir in Zeiten leben, wo eine Krise die nächste jagt“. Auch für das DRK sind das immer neue Herausforderungen. Neben Konflikten im In- und Ausland wies der DRK-Vize auf Naturkatastrophen hin. „Das Ganze findet im Umfeld einer alternden Gesellschaft mit wachsenden Ansprüchen in der Pflege sowie steigenden Krankenzahlen statt.“

Alles habe Auswirkungen auf die Arbeit des DRK. Der gleichzeitig herrschende Fachkräftemangel beschere einen großen Nachholbedarf in der Pflege und in der Notfallvorsorge. „Doch liegt es nicht in der DNA eines Rotkreuzlers, zu resignieren.“ Vielmehr heiße es, anzupacken. Mit Blick auf die anwesenden Politiker wies er darauf hin, dass das DRK „die

Rolle des Anwalts der Menschen“ habe.

## — Politiker

Saskia Esken dankte er für deren Einsatz, dass „geplante Kürzungen im Bereich der Freiwilligendienste und Integrationskurse zurückgenommen wurden“. Mit Blick auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts in Richtung des Haushaltsbudgets und der Schuldenbremse „sei es wichtig, in diesen Zeiten nicht zu kürzen, da es um die Würde von Menschen geht“.

Esken rechtfertigte das Aussetzen der Schuldenbremse „als völlig nachvollziehbar, weil dieses Jahr von Krisen geprägt war“. Das dürfe dennoch nicht davon abhalten, in die Modernisierung des Landes und in den Zusammenhalt zu investieren. Esken sicherte zu, „dass die oben angesprochene Rücknahme der Kürzungen auch erhalten bleibt“.

Staatssekretär Thomas Blenke (CDU) überreichte im Namen von Rheinland-Pfalz an 13 Personen die Fluthelfermedaille. „Die Menschen, für die Sie sich eingesetzt haben, die Sie gerettet, getröstet und versorgt haben, werden Sie für immer als ihre Helden in Erinnerung behalten.“

Blenke sagte mit Blick zu Esken, dass im Bereich des „Bevölkerungsschutzes“ über Parteilinien hinaus Einigkeit besteht. Blenke nutzte die Gelegenheit, „einen kleinen Blick auf die feindliche Grundhaltung gegenüber Einsatzkräften zu werfen“. Er forderte ein, dass „gegenüber Einsatzkräften zu jeder Zeit und immer Respekt entgegengebracht wird“. „Wenn Missstände festgestellt werden, die belangbar sind, dann dürfen diese nicht sanktions- und folgenlos bleiben.“

## — Auszeichnungen

Dienstaltersauszeichnungen, Geschenkkörbe und Urkunden für mehrjährige Mitgliedschaften wurden feierlich überreicht. Zudem dankte man vier



Im Hirsauer Kursaal herrschte am Ehrungsabend ordentlich Betrieb.

Foto: Roland Stöß

hauptamtlich Tätigen. Stehende Ovationen bekam „Mister Rotes Kreuz im Kreis Calw“ (Zitat Beuerle) Helmut Blaich. Blaich wurde für 65 Jahre DRK, gespickt mit diversen ehrenamtlichen Tätigkeiten, geehrt.

## — Bitte

Walter Beuerle bat zum Schluss die kommunalen Verantwortungsträger, für das Ehrenamt beim DRK ein gutes Wort einzulegen. Denn wie in allen Bereichen der Gesellschaft ist ein Rückgang von Bereitwilligen feststellbar bei gleichzeitig steigendem Bedarf. Helmut Blaich lieferte das beste Werbeargument: „So ein Tag wie heute ist das Ergebnis einer jahrelangen, guten Kameradschaft und guter menschlicher Zusammenarbeit.“

## Ehrungen

**Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes:** Angela Braun

**Rheinland-pfälzische Fluthelfermedaille (im Auftrag des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg wurden im Ahrtal eingesetzt):** Volker Barndenheuer, Ernst Feil, Monika Geiger, Dieter Lutz, Ann-Sophie Maisenbacher, Uwe Müller, Tom Räse, Alexander Reusch, Manuela Rühle, Tim Schruppf, Alexandra Segal, Jürgen Segal, Lars Wermke

**25 Jahre aktive Mitgliedschaft:** Tina Boit, Simon Böttinger, Anita Hammer, Monika Klais, Robert Klais, Lena Kübler, Steffen Locher, Carolin

Scherr, Julia Scherr, Oliver Schubert, Franziska Stremski

**40 Jahre aktive Mitgliedschaft:** Dieter Dettinger, Holger Maisenbacher, Wolfgang Marckhoff, Uwe Müller

**50 Jahre aktive Mitgliedschaft:** Hedwig Müller, Vera Riffel

**55 Jahre aktive Mitgliedschaft:** Horst Hölzle, Wolfgang Richter, Hans Wurster

**65 Jahre aktive Mitgliedschaft:** Helmut Blaich

**DRK-Medaille des DRK-Kreisverbandes Calw in Silber für besondere Verdienste:** Martin

Barck, Andreas Dingler, Reinhard Hör, Wolfgang Marckhoff, Gerhard Pfäffle, Helmuth Krüger, Alexander Reusch, Andreas Riffel, Heike Schrott, Alexandra Segal, Jürgen Segal, Andreas Sehburger, Ute Walburger

**DRK-Medaille des DRK-Kreisverbandes Calw in Gold:** Dorothee Maisenbacher, Michael Tscheuschner

**Personen mit Dienstjubiläen sowie Renteneintritt:** Matthias Enkelmann (25 Jahre Betriebsjubiläum), Rita Marckhoff (15 Jahre Mitarbeiter, Renteneintritt), Peter Huber (35 Jahre Betriebsjubiläum), Uwe Schumacher (35 Jahre Betriebsjubiläum)